



**Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen
Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark
Brandenburg**

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1863

LXXI. Die Grafen Albrecht und Günther von Lindow klagen gegen den Herzog Albrecht von Mecklenburg wegen Ueberfälle und Beschädigungen, um 1358.

Nutzungsbedingungen

[urn:nbn:de:hbz:466:1-55861](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-55861)

in dorpern. Dorvmme gebiede wi allen vnfen ambachtluden, voygden vnd richtern in steden vnd in dorpern, dat nymant ouer sie schal richten, eft sie ymant wolde bekummern oder beclagen, sunder in ore stad scholen sie recht geuen vnd nemen vor oren beleenden richter. Tor des orkunde difes brifes, di vorsegelt is met vnsem ingefegil, Dorvber sin gewest die vesten lude haffe von valkenborch, vnse houemeister, hans von Rochow, vnse houemeister, herman von wulkow vnd Thedericus morner, prouest tu Bernow, vnse ouerste scriuer, vnd ander erbar lude genuch. Gegeuen tu Strufsbergh, Nach gots gebort Drytteynhundert jar, darnach in dem vief vnd vefstigstem jare, an sente Matheus dage des heiligen apostenen.

Nach dem im Stabtarhive befindlichen Original.

LXXI. Die Grafen Albrecht und Günther von Lindow klagen gegen den Herzog Albrecht von Mecklenburg wegen Ueberfälle und Beschädigungen, um 1358.

Dit is dy schade, dar wy Albrecht vnde Gunther, greuen thu Lyndowe, vmme beschuldigen vnfen swager, hertogen Albrecht van Mekelenborg.

Thu dem irsten male: dat syne houetluyde thoghen in vnse land met syner bannyr vnd verdyngheden vnde branden vnde deden vns schaden in vnfen landen, den wy achten wol vpe dry dusen mark siluers, vnde flugen vns borgere thu doden vnde vyngen sy vor vnser stad tu Reppyn, als wy synes vnde syner man lyues vnde ghudes veylich sin gewesen, also dat dit syne houetluide vnde man syn geweset, dye dar mede weren, her Rauen Barnekowe, her Hinrik van Stralendorp, her Kerftigen Böfel, Drewes Vlotowe, dye Molteken vnd dye Bülowen, alleyne doch, dat wy deser sake weren geghan thu hern Henryke, greuen tu Holtzften vnde senden vnser sake eme eyne scrift, dar he vns mede entrichten scholde, dar enkunde vns ny keyn recht weder vmme varen, wen dy van Holtzften scref vns, dat syne scrift des van Mekelenborg eme nicht worden enwere vnde bidden noch likes dar vmme.

Thu deme anderen male schuldige wy em hir vmme, dat syne man dar mede syn gewesen met des greuen man van Sweryn, dar vnse man gevanghen worden, dar he synen deil der beschattunghe ane nam, als wy syner lyues vnde gudes veylich syn gewesen, den schaden wy achten vpe twe dusen mark siluers, vnde dese syn sine houetluide gewesen, die dar mede weren: Buffo van Schuderen, Willeke van Helpit vnde anderen syne man.

Thu deme drudden male schuldige wy eme, dat syne houetluide toghen in vnse land tu Granzoy: Vieke Lutzowe, Molteken vnde dy Bülowen vnde andere syne man, met Drewes Vlotowen, als wy synes vnde syner man lyues vnde gudes veylich syn ghewesen, vnd branden, verdingheden vnde roueden vnse land, als wy den scaden achten wol vpe twe dusent mark siluers.

Ok schuldege wy syne man, Hanse vnde Beneken vnde Hinricke Roszkulen vnde andere syne man, dye vns binnen der heren vrede gherouet vnde genomen hebben, als wi syner

veylich syn gewesen, als wi den scaden achten vppe drihundert mark siluers, vnde bidden lik vnd recht dar vnmme.

Aus Bischof Mecklenburger Jahrbücher XVI, 228.

LXXII. Die Grafen von Lindow bestätigen der Lorenz-Kirche in Möckern 2 Hufen daselbst, am 8. März 1358.

Nouerint vniuersi presentem litteram Inspecturi, quod Nos Vlricus, Albertus, Gunterus, Woldemarus, fratres, dei gratia comites de Lyndow, ob honorem dei omnipotentis sueque genitricis virginis Marie gloriose ac omnium sanctorum et ut cultus diuinus magis ac magis augeatur, iusto titulo proprietatis appropriauimus et presentibus appropriamus, dedimus et per presentes donatione solempni damus honestis nostris familiaribus Fideli Heysoni et Johanni, fratribus dictis Königsborne ac eorum legitimis heredibus presentibus et futuris duos mansos sitos in campis oppidi nostri Möckern in tribus latitudinibus cum area adiacente et prato et cum omnibus vtilitatibus et prouentibus eorundem, quos ipsi hactenus a nobis iure hereditario possidebant pseudali, ac Altare quoddam erectum et fundatum et dotatum cum eisdem in ecclesia parrochiali Sancti Laurentii prefati oppidi nostri möckern sub honore omnium sanctorum perpetue applicatos et perpetuis temporibus permanens, cuius altaris ius patronatus prenominati fratres Heyso et Johannes de Königsborne et eorum legitimi heredes ex parte matris vtriusque sexus tam masculi, quam foemelle, post mortem eorum pacifice obtinebunt ac conferent ydoneo clerico, cum vacabit. Quibus omnibus de hoc medio sublati ad plebanum oppidi nostri Möckern, et ad consulum eiusdem diuoluetur. Renuntiantes pro nobis et nostris omnibus successoribus omni iuri, Actioni, vtilitati et impetitioni, proprietati et aliis Singulis quibuscunque nominibus censeantur, quod et que nobis et nostris successoribus in dictis bonis et mansis competebant uel competere possunt aliquantulum in futurum. Testes huius sunt Honorabiles viri, Dominus Nicolaus Spadiz, plebanus in Reppin, Dominus Nicolaus, plebanus in Rozzelow, Henningnus de Loo, miles, poppe Tuns, aduocatus, Rubertus de gul, famulus et alii quam plures fide digni. In cuius rei Testimonium nostra sigilla presentibus sunt appensa, Dilecto nostro fratre Woldemaro, penitus consentiente. Datum et Actum in Antiquo Reppin, Anno domini Millefimo tricentesimo quinquagesimo octauo, feria sexta ante Dominicam Letare.

Aus einem Consulat alter Abschriften verschiedenen Inhalts (Copiar. No. 10) No. 5 im Magdeburger Prov.-Archive.